

## Terrorgefahr in Deutschland: Experte warnt vor radikalisierten Tätern!

Andreas Zick warnt vor steigender Terrorgefahr in Europa nach dem Solingen-Anschlag und fordert ein Maßnahmenpaket zur Prävention.



**Solingen, Deutschland** - Der Terrorismus bleibt ein zentrales Thema in Europa, besonders nach den jüngsten Vorfällen, die die öffentliche Sicherheit in den Vordergrund rücken. Die erhöhte Bedrohungslage wurde besonders durch den Anschlag in Solingen deutlich, wie Andreas Zick, ein Extremismusforscher aus Bielefeld, anmerkt. Er sieht die Notwendigkeit für eine verstärkte Analyse und Untersuchung möglicher Gefährder, um der Gefahr rechtzeitig zu begegnen. Zick cautioned against the politicization of such tragedies, which can detract from the root causes and effective solutions.

Ein weiterer Aspekt, der in der Diskussion um die Terrorismusbekämpfung nicht vernachlässigt werden sollte, ist

die Migrationspolitik. Politiker, besonders aus der Opposition, fordern, dass die Regierung ihre Strategie überdenkt. Friedrich Merz von der CDU hat bereits gefordert, die Aufnahme von Menschen aus Syrien und Afghanistan zu stoppen und die Verfahren zur Einbürgerung zu verschärfen. Diese Forderungen müssten im Licht der bevorstehenden Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen gesehen werden, wo Migration als zentrales Wahlkampfthema identifiziert wurde.

## **Analysen und Schutzmaßnahmen**

Zick kritisiert die politische Reaktion auf den Terroranschlag als vorhersehbar, insbesondere da sie oft in Wahlkampfstrategien eingebunden wird. Er weist darauf hin, dass der mutmaßliche Täter über Bulgarien nach Deutschland kam und nicht im Einbürgerungsverfahren war. Dies legt nahe, dass eine striktere Migrationskontrolle notwendig sein könnte. Zick plädiert für eine genaue Analyse der Gefährdungslage sowie ein Maßnahmenpaket zur Radikalisierungs- und Gewaltprävention, um potenziellen Terrorakten frühzeitig entgegenzuwirken.

In Bezug auf den zunehmenden Terrorismus auf dem europäischen Kontinent hat auch Europol Maßnahmen ergriffen. Die EU hat seit 2021 eine Verordnung zur Verhinderung der Verbreitung terroristischer Inhalte im Internet eingeführt. Wie auf der Website des **Europäischen Parlaments** berichtet wird, hat Europol ein Tool entwickelt, um Online-Diensteanbieter über verdächtige Inhalte zu informieren. Seit Juni 2023 gab es 46.400 Hinweise, wodurch 1.406 Entfernungsanordnungen an diese Anbieter gesendet wurden.

## **Gesellschaftliche Auswirkungen**

Es ist zu erwarten, dass nach Terroranschlägen auch ausländerfeindliche Attacken und wachsende Hasskampagnen in sozialen Medien zunehmen werden. Zick warnt vor der Gefahr, dass Stereotype und Vorurteile gegen Menschen mit Migrationsgeschichte verstärkt verbreitet werden könnten.

Insbesondere könnte der Nahost-Konflikt die Gefahr von Terroranschlägen in Deutschland erhöhen, da er häufig zu einer Eskalation von Gewalt führt.

Abschließend betrachtet Zick die Notwendigkeit, einen umfassenden Strategieplan zur Terrorismusbekämpfung zu entwickeln, der nicht nur auf die Radikalisierung von Einzelnen abzielt, sondern auch auf die gesellschaftliche Integration von Migranten setzt. Dies wäre ein Schritt in die richtige Richtung, um das Vertrauen der Bevölkerung in die Sicherheit und Stabilität des Landes zu stärken.

Details	
<b>Vorfall</b>	Terrorismus
<b>Ort</b>	Solingen, Deutschland
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.unser-mittleuropa.com">www.unser-mittleuropa.com</a></li><li>• <a href="http://www.nw.de">www.nw.de</a></li><li>• <a href="http://www.europarl.europa.eu">www.europarl.europa.eu</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**